

**Lipsia**

Wohnungsgenossenschaft eG  
SPAREN | BAUEN | WOHNEN



**Elsteraue**  
Wohnungsgenossenschaft eG

29-35  
SHAKESPEARESTRASSE

Shakespearestraße

# LIPSIA INTERN

FÜR MITGLIEDER UND FREUNDE DER WG „LIPSIA“ EG UND WG „ELSTERAUE“ EG

**WIR** 22. Haus- & Hof-Fest

**BAUEN** Baustart für „Lipsia-Zwillinge“

**WOHNEN** Klimatag Mitteldeutschland im „Lipsia-Turm“

03|2023



## Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,

Stillstand gibt es in einer Genossenschaft nicht. Auch nicht bei der WG „Lipsia“ eG und der WG „Elsteraue“ eG. In den letzten Monaten haben wir gemeinsam viel bewegt, vorgebracht, fertiggestellt und begonnen. Letzteres trifft namentlich auf unser Neubauvorhaben zu, das wir mit großer Freude Anfang September endlich starten konnten. Schon im Frühsommer nächsten Jahres – so unsere Hoffnung – werden die „Lipsia-Zwillinge“ in Grünau ihre finale Höhe erreicht haben. Die Fertigstellung erwarten wir für Mitte 2025.

Mit den beiden über 25 Meter hohen Stadthäusern schaffen wir am Standort Brackestraße gleichsam ein Lipsia-Quartier für alle Generationen, befindet sich doch der „Lipsia-Turm“ mit seinem Fokus auf altersgerechtes Wohnen und Betreuungsangebote in direkter Nachbarschaft. Mit den Zwillingshäusern betreten wir zugleich Neuland: Zum ersten Mal errichtet unsere Genossenschaft ein Gebäude in Holz-Hybrid-Bauweise. Dafür verwenden wir ausschließlich recyclingfähige und schadstoffarme Baumaterialien. Außerdem werden die Dächer mit einem Regenrückhaltesystem und extensiver Begrünung ausgestattet, die Installation von Photovoltaikanlagen ist geplant.

Unser Bekenntnis zu Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung zeigt sich aber auch abseits der Projektentwicklung. Mitte September wirkte die Lipsia am Klimatag Mitteldeutschland mit, unterstützte maßgeblich bei Organisation und Ausrichtung. Unter dem Motto „Das klimaneutrale Wohnungsunternehmen – eine Jahrhundertaufgabe“ kamen zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter regionaler Unternehmen in den „Lipsia-Turm“, tauschten Erfahrungen aus, lauschten Fachvorträgen und nahmen an Workshops teil.

Liebe Mitglieder, Mieterinnen und Mieter, Sie wissen: Als Genossenschaften sind Lipsia und Elsteraue Ihrem Wohl verpflichtet. Auch deshalb fördern wir das Leben in der Gemeinschaft. So haben wir uns – ebenfalls im September – mit einer großen Anzahl der Vertreterinnen und Vertreter getroffen, um deren Rolle weiter zu stärken und somit dem Genossenschaftsgedanken noch mehr Nachdruck zu verleihen. Für die Teilnahme am alljährlichen Vertreterabend sprechen wir ihnen unseren Dank aus.

Besondere Begeisterung rief schließlich unser 22. Haus- & Hof-Fest hervor, speziell bei den vielen jungen Familien im Publikum. Die Mischung aus Mottoparty und Plattform für Kunstschaffende wie Initiativen hat erneut die Vielfalt unserer Genossenschaft wiedergespiegelt. Das nächste Highlight im Veranstaltungskalender ist Lipsis 3. Lampionumzug, zu dem wir am 7. November ganz herzlich in das Gelände rund um unseren „Lipsia-Club“ einladen.

Mit diesem Ausblick entlassen wir Sie jetzt in die Lektüre unserer letzten Ausgabe im Jahr 2023 und wünschen Ihnen neben viel Freude beim Lesen eine gute, gesunde und fröhliche Herbstzeit.

*Nelly Keding*

*Vorstand  
Wohnungswirtschaft  
Vorstandsvorsitzende*

*Annett Schiele*

*Vorstand  
Finanzwirtschaft*

# 01

**WIR**  
Editorial  
des  
Vorstandes



## Ein großes Dankeschön – gemeinsamer Vertreterabend

In den letzten Ausgaben unserer Mitgliederzeitschrift haben wir bereits viel über die Aufgaben eines Vertreters informiert. Diese ehrenamtliche Aufgabe, die in unseren beiden Genossenschaften mehr als 100 gewählte Vertreterinnen und Vertreter mit großem Engagement ausüben, soll in unseren Augen aber auch besonders „belohnt“ werden. Und so haben in diesem Jahr die Vorstände der Lipsia und Elsteraue erneut zum – mittlerweile traditionellen – Vertreterabend eingeladen. Dieser Einladung waren am 1. September 2023 zahlreiche unserer Vertreter mit ihren Partnerinnen und Partnern gefolgt.

Unsere Gäste konnten somit bereits am Vorabend des diesjährigen Haus- & Hof-Festes

die Atmosphäre des „Wilden Westens“ genießen. Bühnendekoration und das Spezialitäten-Buffer, das zünftig mit Rodeo-Beef-Burger, Pulled Pork und Amerikanischen Pancakes aufwartete, entführten unsere Gäste in eine ferne, andere Welt. Zudem überzeugte die Johnny Cash-Coverband „Remember CASH“ mit einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm.

Wir verraten an dieser Stelle sicher nicht zuviel, wenn wir sagen, dass nach der diesjährigen Vertreterwahl im nächsten Jahr sowohl unsere bisherigen Vertreterinnen und Vertreter als auch die neu gewählten zu diesem Abend eingeladen werden. Denn ein Ehrenamt kann und soll natürlich neben der großen Verantwortung auch Spaß machen.

# 01

## WIR Vertreter- abend





## 22. Haus- & Hof-Fest begeisterte

# 01

WIR  
Haus &  
Hof-Fest

Wilder Westen im Leipziger Westen, das passte wie der maßgefertigte Stetson-Hut auf den Cowboy-Kopf. Unter diesem Motto feierte unsere Genossenschaft in diesem Jahr ihr traditionsreiches Haus- & Hof-Fest und begeisterte am Samstag, den 2. September, zahlreiche Mitglieder und solche, die es vielleicht werden wollen. Auch die zweite, nach dem im letzten Jahr erstmals neuen Konzept durchgeführte, Veranstaltung war bei bestem Veranstaltungswetter erneut ein voller Erfolg.

Bereits am Eingang wurden die Gäste von verschiedenen westertypischen Aktionsständen empfangen. Besonders „Rüttelwisch“, der störrische Esel, zog die vielen kleinen und großen Gäste magisch an. Wer wollte, konnte aber auch einfach nur auf der Strohhüpfburg toben, Ponyreiten oder sich in Fertigkeiten wie dem Hufeisenwerfen beweisen. Im Nachbarschafts-Café sorgte Songwriter Luis Dannewitz mit nachdenklichen Texten und leisen Tönen für eine angenehm entspannte Atmosphäre, während auf der Hauptbühne „Andy & Anika“ und die Leipziger Ostrock-Coverband P70 die Bühne rockten.



Andy & Anika

Luis Dannewitz im Nachbarschafts-Café



Westernspiele



„Esel“-Riding



Star Promenaders Markkleeberg e. V.



Maskottchen  
Lipsi bei der  
Fotoaktion

„Wir sind ein Teil des Leipziger Westens, insbesondere mit mehr als 3.000 Wohnungen in Grünau, und haben gleichzeitig eine Geschichte, die auf die fünfziger Jahre in der DDR zurückgeht,“ begründete Nelly Keding die Kombination von Ostrock und Westernmusik im Programm. „Und wie man sieht, kommt es bei unseren Gästen gut an.“ Besonders auffällig war diesmal der große Anteil von jungen Familien mit Kindern im Publikum. „Mit den ‘Lipsia-Zwillingen’ bauen wir gerade wieder bezahlbaren, hochwertigen Wohnraum für alle in Grünau,“ ergänzte ihre Vorstandskollegin Annett Schiele. „Damit setzen wir konsequent unseren mit den „Rosental-Terrassen“, „Kulkwitzer See-Terrassen“ und dem „Lipsia-Turm“ eingeschlagenen Weg der Erneuerung unserer Bestände fort.“

Unumstrittenes Highlight des Tages war der Auftritt der Johnny Cash-Coverband „Remem-

ber CASH“ mit zahlreichen unvergessenen Hits des „Man in Black“. Aber auch die Auftritte von Tanzgruppen und Vereinen wurden vom Publikum begeistert aufgenommen.

„Auch in diesem Jahr hat sich das neue Konzept hervorragend bewährt,“ so Vorstandsvorsitzende Nelly Keding. „Die Mischung aus Mottoparty und Plattform für die zahlreichen Partner sowie Kunstschaffenden und Initiativen aus der Region spiegelt auch in idealer Weise die Vielfalt unserer Genossenschaft wider.“

Im nächsten Jahr wird es natürlich wieder ein Haus- & Hof-Fest geben, da es auch das 70. Jahr des Bestehens der Genossenschaft ist – sicher unter einem ganz besonderen Motto.

# 01

## WIR

Haus- & Hof-Fest



Chor „Palmenspatzen“ der Villa am Palmengarten Lebenshilfe Leipzig e. V.



Remember Cash – Johnny Cash-Covershow



Tanzeinlage vom  
Tanzstudio T.A.B.U.



Ponyreiten

# 01

## WIR Digitalisierung



## Unsere Social-Media-Kanäle bieten viele wissenswerte Informationen

Mit dem Jahresanfang 2022 haben wir unsere beiden Social-Media-Kanäle unter der neuen Servicemarke WIR-immerda auf den Plattformen Facebook und Instagram gestartet.

Wir bieten Ihnen auf diesen Kanälen regelmäßig interessante und unterhaltsame Tipps und Geschichten rund um das Thema Wohnen, aktuelle Wohnungsangebote und Neuigkeiten aus unseren beiden Genossenschaften.

Diese Vielfalt an aktuellen und interessanten Themen begeistert bereits eine Vielzahl an Personen, die regelmäßig unsere Social-Media-Kanäle besuchen und mit uns in Kontakt treten.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei und abonnieren Sie unsere Seiten, dann verpassen Sie künftig nichts mehr und sind immer auf dem Laufenden.



## Nächster Schritt: „Digitale Rechnungslegung“

In diesem Jahr haben wir unser neuestes Digitalisierungsprojekt gestartet und beschäftigen uns intensiv mit der Frage der digitalen Rechnungslegung.

Täglich erreichen uns bis zu hundert Rechnungen per Post, die teilweise quer durch Deutschland verschickt wurden. Die Verarbeitung dieser papierhaften Rechnungen ist zeitaufwendig, kostenintensiv und fehleranfällig. Zusammen mit unserem IT-Dienstleister, der Aareon Deutschland GmbH, und unseren drei größten Rechnungsstellern haben wir ein Projekt initiiert. In diesem wird eine Schnittstelle in unserem EDV-System aufgebaut, über die digitale Rechnungen importiert und automatisiert in unseren Rechnungsbearbeitungsprozess überführt werden.

Hierdurch reduzieren wir den Zeitaufwand zwischen Rechnungsstellung und -bearbeitung, verringern zudem die Fehlerquelle der manuellen Übertragung und stellen eine rechts- und revisionssichere Archivierung sicher. Des Weiteren trägt diese Umstellung zur nachhaltigen Entwicklung bei. Die Reduzierung der papierhaften Rechnungen spart u.a. CO<sub>2</sub>-Emissionen, die bei der Papierherstellung und dem Transport entstehen.

Seit September dieses Jahres werden die ersten digitalen Rechnungen bereits in unseren Systemen verarbeitet und ab Anfang 2024 werden weitere Rechnungssteller folgen.



Baustellen-Updates



Wichtige Neuigkeiten



Aktuelle Wohnungsangebote



Wissenswerte Infos über unsere Wohnquartiere

# 01

WIR  
Personal



## Neu im Verwalter-Team

Wie in der letzten Ausgabe bereits angekündigt, möchten wir hier die neue Wohnungsverwalterin im Team 3, **Ute Schmidt**, vorstellen.

Seit dem Frühjahr ist die gebürtige Leipzigerin als gelernte Kauffrau für Grundstücks- und Wohnungswirtschaft im Unternehmen tätig. Mit ihren bisherigen langjährigen Berufserfahrungen in verschiedenen Bereichen der Immobilienwirtschaft und Hausverwaltung ist sie die ideale Besetzung für diese Stelle.

Ihr Aufgabenbereich umfasst im allgemeinen die kaufmännische Hausverwaltung, wobei sie dabei

die Vielseitigkeit, ständigen Veränderungen und den Umgang mit Menschen sehr schätzt.

Ute Schmidt ist auf Empfehlung anderer Mitarbeitenden zur Lipsia gekommen und liebt ihren Garten und ein gutes Buch.

**Kontakt:**

Ute Schmidt

Verwalterin – Team 3

Tel.: 0341 415 19-460

E-Mail: [ute.schmidt@wg-lipsia.de](mailto:ute.schmidt@wg-lipsia.de)

## Neu im Azubi-Team

Auch bei den Azubis gibt es Verstärkung: Seit dem 1. August 2023 absolviert **Magnus Frötschner** eine dreijährige Ausbildung zum Immobilienkaufmann in unserem Unternehmen.

Der in Leipzig geborene und hier aufgewachsene junge Mann wohnt in Großzschocher und hat im Vorfeld bereits ein 20-wöchiges Praktikum bei der AOK Plus absolviert.

Derzeit ist Magnus in der Wohnungswirtschaft tätig. Dort schreibt und ruft er täglich viele Mieterinnen und Mieter an.



Magnus Frötschner wollte seine Ausbildung gern bei einer Genossenschaft absolvieren und hat sich deshalb bei der Lipsia beworben. Besonderheiten, wie z. B. die Spareinrichtung und die Elsteraue, haben dabei sein Interesse geweckt.

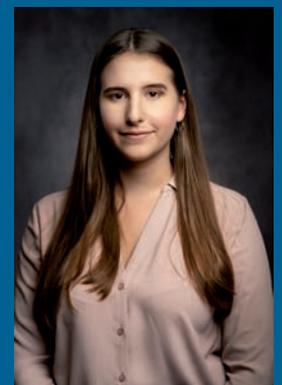
Er arbeitet gern mit Menschen zusammen, daher macht ihm der Kundenkontakt am meisten Spaß.

In seiner Freizeit geht er ins Fitnessstudio, spielt Tischtennis, trifft sich mit Freunden und verbringt auch gern mal etwas Zeit am Computer.

## Erfolgreiche Abschlüsse

Nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss im Sommer dieses Jahres haben unsere beiden frischgebackenen Immobilienkauffrauen ihre Anstellung in unserer Genossenschaft angetreten.

**Luisa Günther** unterstützt bereits seit Juli 2023 die Abteilung Wohnungswirtschaft als kaufmännische Verwalterin, während **Leonie Höldtke** (Foto) seit dem 01.10.2023 unser Vermietungsteam verstärkt.





Tom Schäfer



Julia Winkler



Ulrike Sonntag

# 01

## WIR Abteilungen

### Abteilung: Recht und Unternehmenskommunikation

In unserer Genossenschaft gibt es seit dem 1. Juli einen neuen Unternehmensbereich: Die neue Abteilung **Recht und Unternehmenskommunikation** soll in dieser LIPSIA INTERN vorgestellt werden.

Zu den allgemeinen Aufgaben der Abteilung, die aus drei Mitarbeitenden besteht, zählen in erster Linie die Prüfung und Klärung von juristischen Fragen sowie Sachverhalten, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit externen Rechtsanwaltskanzleien.

Darüber hinaus steht sie für alle Fragen zur Auslegung und Anwendung von Rechtsvorschriften zur Verfügung und führt eventuelle rechtliche Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitenden durch.

Es wird zudem fortlaufend ein Rechtsmonitoring durchgeführt, d. h. die Entwicklung von relevanten Vorgaben wird überwacht und für unser Unternehmen bewertet.

Zu den Hauptaufgaben der Abteilung zählen darüber hinaus die Bearbeitung fälliger Forderungen gegenüber unseren Mitgliedern und Mietenden in einer sensiblen Art und Weise durch die Mitarbeitenden des Mahn- und Klagewesens und die Abwicklung komplexer Nachlasssachverhalte.

In Bezug auf die Unternehmenskommunikation ist die Abteilung für externe und interne kommunikative Maßnahmen verantwortlich, die die unternehmensbezogene Wahrnehmung unserer beiden Genossenschaften weiterentwickeln und sicherstellen.

**Das Team der Abteilung  
Recht und Unternehmenskommunikation:**

**Tom Schäfer**  
**Leiter Recht und Unternehmenskommunikation**  
Tel.: 0341 41519-130  
E-Mail: tom.schaefer@wg-lipsia.de

**Julia Winkler**  
**Mitarbeiterin Klagewesen**  
Tel.: 0341 41519-950  
E-Mail: julia.winkler@wg-lipsia.de

**Ulrike Sonntag**  
**Mitarbeiterin Mahnwesen**  
Tel.: 0341 41519-470  
E-Mail: ulrike.sonntag@wg-lipsia.de



## Schnelles Essen im Schnellbuffet Süd

In dieser Ausgabe stellen wir einen weiteren Gewerbemiet der Lipsia vor, da unsere Genossenschaft nicht nur an Privatpersonen vermietet, sondern auch an Unternehmer und Gewerbetreibende.

Dieses Mal geht es in den Leipziger Süden, genauer in die Kulturmeile Karl-Liebknecht-Straße. Hier befindet sich seit 1995 in der „KarLi“ 139 an der Ecke Kantstraße das „Schnellbuffet Süd“.

Als Leipziger Institution – vorher, in den 80er Jahren, befand es sich an der Ecke Eisner Straße – hat es Inhaber Thomas Wurzbacher 2014 vom

Vorgänger übernommen und führt die lange Tradition des Restaurants fort.

Mit typischer Hausmannskost lädt es zu Frühstück, Mittag und Abendbrot und bedient in erster Linie treue Stammkundschaft. Von Eier und Speck über Bulette, Jägerschnitzel, Bratwurst und Gulasch bis hin zu Spirelli, Milchreis und Eintöpfen reicht die breite Angebotspalette. Ausprobieren lohnt sich!

Im Innenraum gibt es zudem wechselnde Ausstellungen von Fotografien bis hin zu Lithografien.

Schnellbuffet Süd  
Karl-Liebknecht-Str. 139  
04275 Leipzig

Geöffnet:  
Mo.–Fr. 8–22 Uhr  
Sa. 11–18 Uhr  
So./Feiertag Ruhetag



## Neue Aufzüge

... in der Karl-Heft-Straße 10–16

# 02

## BAUEN

Aufzüge  
Fassaden  
etc.

## Aktuelles Baugeschehen

+++ In der Karl-Heft-Straße 10–16 ist der Anbau von vier Aufzugsanlagen abgeschlossen und die Aufzüge können bereits genutzt werden.

+++ In der Liliensteinstraße 41–47 ist die Strangsanierung einschließlich der Badmodernisierung und dem Einbau der Gegensprechanlage sowie die Erneuerung der Fenster abgeschlossen. Aktuell wird an der Fassade weiter gearbeitet (Reinigung und neuer Farbanstrich) und die Loggien instand gesetzt. Es folgt eine Obergeschoss- und Kellergeschossdeckendämmung.

+++ Am Giebelhaus der Shakespearestraße 35 wurde die Fassade instand gesetzt und mit einem großen Motivbild verziert.



## Fassadenarbeiten

... in der Liliensteinstraße 41–47



## Neue Fassade

... auch in der Shakespearestraße 35



## Baustart für „Lipsia-Zwillinge“

Die WG „Lipsia“ eG hat Anfang September mit dem Bau der „Lipsia-Zwillinge“ im Stadtteil Grünau begonnen. Die beiden jeweils acht Etagen hohen Punkthäuser entstehen auf einem 1.270 Quadratmeter großen Teilgrundstück an der Brackestraße 28 und 30. Sie liegen damit in direkter Nachbarschaft zum „Lipsia-Turm“.

„Mit unseren beiden Neubauten leisten wir einen weiteren wichtigen Beitrag zur Wohnraumversorgung im Leipziger Westen. Wir freuen uns, trotz der aktuell schwierigen Lage am Bau solch ein Projekt realisieren zu können“, erklärt Nelly Keding. „Wie schon im ‚Lipsia-Turm‘ werden wir auch in den künftigen ‚Lipsia-Zwillingen‘ unseren Mitgliedern attraktiven, bezahlbaren und nachhaltigen Wohnraum anbieten. Doch im Unterschied zum ‚Lipsia-Turm‘, in dem wir den Schwerpunkt auf altersgerechte Wohnungen und Betreuungsangebote gelegt haben, stellen wir in den ‚Lipsia-Zwillingen‘ zeitgemäßen Wohnraum für jede Altersgruppe zur Verfügung. Auf diese Weise erschaffen wir in Grünau sozusagen ein Lipsia-Quartier für alle Generationen.“

Mit den Zwilling-Neubauten errichtet unsere Genossenschaft zum ersten Mal Gebäude in Holz-Hybrid-Bauweise. Von außen soll das Holz allerdings nur in den Staffelgeschossen zu sehen sein, die eine umlaufende Dachterrasse erhalten. Es entstehen 38 Wohnungen, die mit Größen von ein bis vier Zimmern beziehungsweise 36 bis 101 Qua-

dratmetern für die Bedürfnisse von Singles, Paaren und Familien konzipiert sind. Jede Wohnung ist barrierefrei erreichbar und bekommt mindestens eine Loggia oder eine Terrasse. Zur Ausstattung zählen außerdem Tageslichtbäder, je nach Wunsch eine offene oder geschlossene Küche sowie je ein Aufzug pro Gebäude. Ein durchgehender Keller wird beide Häuser miteinander verbinden. Neben den Mieterkellerabteilen werden sich hier auch Technikräume und der Großteil der 76 Fahrradstellplätze (zwei für jede Wohnung) befinden. Für den Außenbereich ist eine naturnahe Gestaltung durch die Neupflanzung von Bäumen und Sträuchern vorgesehen, überdies werden Hochbeete angelegt sowie eine Versickerungsanlage für Regenwasser gebaut.

Die „Lipsia-Zwillinge“ werden nach dem Energieeffizienzstandard KfW 40 (NH) errichtet. Verwendung finden dafür ausschließlich recyclingfähige und schadstoffarme Baumaterialien, darunter zertifiziertes Holz aus nachhaltigem Anbau. Die Dächer erhalten ein Regenrückhaltesystem und eine extensive Begrünung, zudem ist die Installation von Photovoltaikanlagen geplant. „Wir streben für unsere beiden neuen Wohnhäuser das ‚Qualitätssiegel Nachhaltiger Wohnungsbau‘ an“, sagt Annett Schiele.

Das Richtfest ist für den Frühsommer 2024 geplant. Fertiggestellt werden sollen die beiden über 25 Meter hohen Punkthäuser im Frühjahr 2025.

02  
BAUEN  
Neubau

# 03

## WOHNEN Stadtteilregion

### Lipsi unterwegs – im Zentrum-Südost

**In unserer Stadtteilreihe schauen wir heute in Zentrumsnähe. Lipsi hat sich als Reporter genauer im Stadtteil Zentrum-Südost umgesehen.**

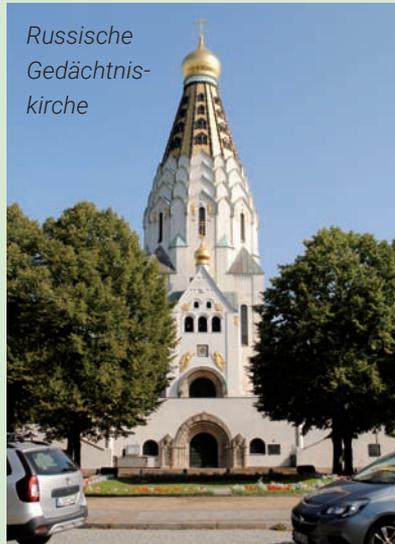
Der Leipziger Stadtteil Zentrum-Südost schließt sich – wie der Name schon sagt – direkt an den Leipziger Innenstadtring an und ist vor allem durch universitäre Einrichtungen sowie das, mittlerweile zum florierenden Gewerbegebiet umgestaltete, alte Messegelände und die daran anschließende „Automeile“ geprägt.

Historische Bauwerke sind der Bayerische Bahnhof als südöstlicher Endpunkt des Citytunnels mit seinem markanten Portikus, die Russische Kirche oder das Grassimuseum. Zwischen dem Bayerischen Bahnhof mit Gasthaus und Gosebrauerei und

der Deutschen Nationalbibliothek mit ihrer einzigartigen Kombination aus Historie und Moderne erstrecken sich zahlreiche, in den siebziger Jahren erbaute, Studentenwohnheime und ein, geradezu musterhaft für den DDR-Wohnungsbau stehende, Viertel in serieller Bauweise.

Hier ist auch die WG „Lipsia“ eG mit einer 1970 erbauten und in den neunziger Jahren komplett sanierten Wohnanlage vertreten.

Die Zentrumsnähe, viel Grün und die hervorragende ÖPNV-Anbindung machen den Stadtteil zu einer beliebten Wohnlage. Abwechslung und Entspannung bieten beispielsweise der Friedenspark oder der Botanische Garten, für sportliche Aktivitäten steht die Schwimmhalle Süd zur Verfügung. Zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und KiTas sowie der Campus rund um das Deutsch-Französische Reclam-Gymnasium komplettieren das Angebot.



Russische Gedächtniskirche

Bayerischer Bahnhof: der älteste erhaltene Kopfbahnhof der Welt



Friedenspark mit Apothekergarten der Universität und einem Duft- und Tastgarten



### Bestand

Im Bestand der Lipsia im Zentrum-Südost befindet sich die komplett sanierte Wohnanlage Tarostraße 1–5. In diesem 11-geschossigen Wohngebäude gibt es insgesamt 132 Wohnungen. Es handelt sich dabei um 1- bis 4-Raum-Wohnungen. Das Objekt verfügt über Aufzüge und Balkone.





## Klimatag Mitteldeutschland im „Lipsia-Turm“

Nachhaltigkeit ist für die Wohnungswirtschaft unbestritten ein zentrales Thema. Doch wo stehen die Unternehmen in Bezug auf Klimaneutralität und Energiemanagement? Mit welchen konkreten Herausforderungen sehen sie sich konfrontiert? Und vor allem: Welche Lösungsansätze und praktische Umsetzungen gibt es? Drängende Fragen wie diese waren Thema beim Klimatag Mitteldeutschland, zu dem sich am 12. September 2023 knapp 20 regionale Wohnungsunternehmen im „Lipsia-Turm“ trafen, um neue Erkenntnisse in großer Runde zu teilen.

Gastgeberin der Veranstaltung war die WG „Lipsia“ eG, organisiert wurde sie von der Connekt Gesellschaft für Unternehmensentwicklung mbH aus Essen. Zu Beginn erläuterte Vorständin Annett Schiele zentrale Eckpunkte der Klimastrategie unserer Genossenschaft. Sie betonte: „Wir stehen zum Klima- und Umweltschutz und wollen zeigen, dass wir es ernst meinen.“

Neben der weiteren energetischen Ertüchtigung der Gebäudehüllen und Geschossdecken kommt es für die Lipsia insbesondere darauf an, den Wechsel der Energieträger bei den

noch gasversorgten Wohnungen – das sind rund 15 Prozent der Einheiten im Bestand – voranzutreiben und ein Konzept zur flächendeckenden Installation von Photovoltaikanlagen zu entwickeln. Bereits 2024 sollen die ersten Dächer mit Solarmodulen ausgerüstet werden. Außerdem kündigte Annett Schiele einen ersten Nachhaltigkeitsbericht an, den die Lipsia auf freiwilliger Basis im nächsten Jahr erstellen will.

Peter Wallner, Geschäftsführer von Connekt, wies als Strategieberater darauf hin, dass Klimaneutralität deutlich mehr sei als „nur“ die energetische Sanierung des Wohnungsbestands. Um hierbei erfolgreich zu sein, müsse sich das ganze Unternehmen organisatorisch auf dieses Globalziel ausrichten. Zugleich warb Peter Wallner dafür, trotz anhaltender Unsicherheiten bei Förderkulisse, regulatorischem Rahmen und technischem Fortschritt mit der Klimastrategie zu starten. Spätere Änderungen der Strategie dürfe man nicht als Planungsfehler ansehen, sondern seien Normalität.

Neben Lipsia und Connekt präsentierten sich auf dem Klimatag Mitteldeutschland sechs Start-ups mit ihren Lösungsansätzen auf dem Weg zur Klimaneutralität. Vorgestellt wurden digitale Werkzeuge und Services aus verschiedenen Bereichen – etwa zur Bestandsanalyse, Sanierungsplanung, aber auch für die Steuerung von Heizungssystemen und das Auftrags- sowie Handwerkermanagement. Zum Abschluss der Veranstaltung gab es in kleinen Workshops und Arbeitsgruppen die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur gegenseitigen Beratung.



03  
WOHNEN  
Nachhaltigkeit



# 03

## WOHNEN

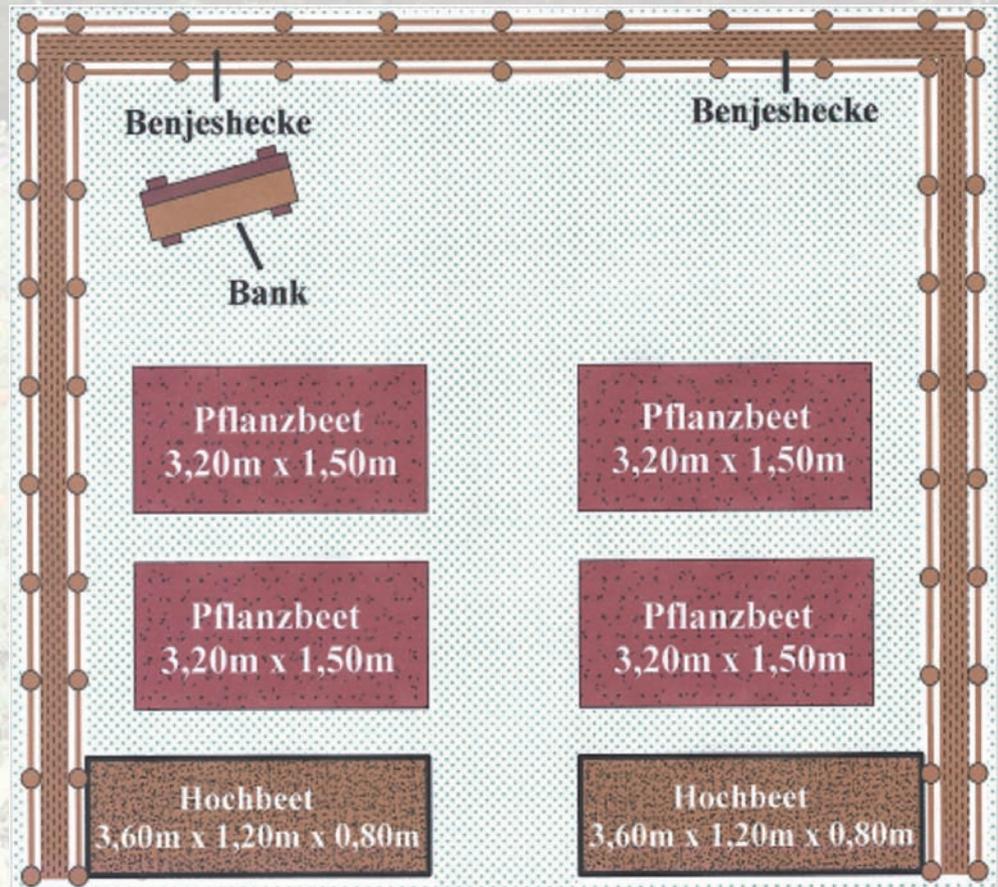
Nachhaltigkeit

### Projekt „Gemeinschaftsgarten“ geht in die heiße Phase

Mitte September trafen sich interessierte Mitglieder mit Mitarbeitenden der Genossenschaft sowie den zuständigen Kolleginnen und Kollegen der Grünflächenpflege der Firma Gegenbauer Property Services GmbH, um gemeinsam die Pläne für den Gemeinschaftsgarten zu finalisieren.

So wird eine Benjeshecke vorerst vier Beete einzäunen und zwei Hochbeete flankieren den Eingang zum optisch abgegrenzten Mietergarten. Regenwassertonnen am Objekt werden für kurze Wege bei der Bewässerung des Gartens sorgen.

Engagierte Mitglieder des Objektes **Bernhard-Göring-Straße 130–140** nehmen die Organisation in die Hand, sobald die Beete und Hecke hergerichtet wurden. Dies soll über den Winter passieren, so dass der Gartensaison ab Frühjahr 2024 nichts im Wege steht. Wir freuen uns auf eine reiche Ernte und ein buntes Blumenmeer.



## Druck der LIPSIA INTERN

Viele kleine Schritte tragen dazu bei, unsere Genossenschaften nachhaltiger aufzustellen. Und so haben wir im vergangenen Jahr auch den Druck unserer Mitgliederzeitschrift überprüft und sind mit Beginn des Jahres 2023 zu einer anderen Druckerei gewechselt. Diese erfüllt unsere Anforderungen noch besser als die vorherige und wir möchten Ihnen den ökologisch nachhaltigen Ansatz der jetzigen Druckerei gern etwas genauer vorstellen.

Als Familienunternehmen aus dem unmittelbaren Umfeld von Leipzig ist dieser Druckerei nachhaltiges Wirtschaften von jeher wichtig. Frühzeitig wurde daher in effiziente Druckmaschinen, LED-Beleuchtung und eine chemiefreie Druckvorstufe investiert. Um Drucksachen auch messbar nachhaltig herzustellen, entschied die Druckerei sich bereits vor acht Jahren klimaneutral zu produzieren. Anfangs produktbezogen, mittlerweile sind das gesamte Unternehmen und alle Produkte 100% klimaneutral. Dabei wurde der gesamte Produktionsprozess betrachtet und hinterfragt, von der Herstellung bis hin zu den Anfahrtswegen der Mitarbeitenden.

Darüber hinaus setzt das Unternehmen nachhaltig produzierte Papiere ein, druckt mit Ökofarben, unterstützt regionale Nachhaltigkeitsprojekte und beteiligt sich z. B. an Baumpflanzungen. Für sein Engagement wurde es bereits durch die Klima- und Umweltallianz ausgezeichnet.

Vielleicht blättern Sie nach diesen Informationen noch lieber durch unsere LIPSIA INTERN? Das würde uns natürlich freuen und gleichzeitig anspornen, nach weiteren Möglichkeiten nachhaltigen Wirtschaftens zu suchen.



# 03

## WOHNEN

Nachhaltigkeit

## Ausbau der E-Ladestationen geht weiter voran

Das Thema der E-Mobilität ist auch weiterhin ein wichtiges Thema auf unserem Weg zu mehr Nachhaltigkeit. Die uns erreichenden Anfragen der Mietenden zur Verfügbarkeit von E-Ladestationen in den jeweiligen Wohnquartieren nutzen wir, um mit unseren Kooperationspartnern die Ausbaustrategie eng abzustimmen.

Wir konnten hierzu auch die Stadtwerke Leipzig GmbH gewinnen und mit ihnen gemeinsam einen weiteren Standort realisieren. Damit bauen wir die Verfügbarkeit von E-Lademöglichkeiten innerhalb unserer Wohnquartiere weiter aus. Nachdem wir bereits im letzten Jahr die erste E-Ladestation auf dem Parkplatz in der Potschkaustraße 2–12 in Grünau, mit unserem Kooperationspartner „City Concept E-Ladestationen GmbH“, umsetzen konnten, folgte Anfang Oktober dieses Jahres die Inbetriebnahme einer weiteren E-Ladestation mit zwei Ladepunkten an den „Rosental-Terrassen“ (Stallbaumstraße 39) in Gohlis. Weitere Standorte auf den Grundstücken der Lipsia und Elsteraue im gesamten Stadtgebiet befinden sich derzeit in Planung.



# 03

## WOHNEN

Gemeinsam  
statt einsam



## Veranstaltungen im „Lipsia-Club“

Unser Club lädt regelmäßig zu Veranstaltungen ein. Hier finden Sie eine Auswahl:

Montag, 13.11.23	10:00– 14:00 Uhr	<b>Erste Schritte am PC – Computerkurs für Senior/-innen</b> mit Thomas Kay Danker Vermittelt werden erste Grundlagen, Einblicke in die Funktionsweise und Anwendungsmöglichkeiten eines PC, welche ein selbstständiges Arbeiten ermöglichen. Laptops sind vorhanden, können aber auch mitgebracht werden. Kursgebühr: 32,- Euro. Anmeldung in der Volkshochschule unter Tel.: 0341 123 60 00
Montag 20.11.23	14:00– 16:15 Uhr	<b>Erbrecht – Was Sie schon immer fragen wollten</b> mit Rechtsanwältin Swaantje Schlittgen Was passiert, wenn ich sterbe? Wer erbt von mir? Nehmen Sie sich jetzt die Zeit, sich mit den oft verschobenen Fragen zu beschäftigen. Kursgebühr 11,- Euro. Anmeldung in der Volkshochschule unter Tel.: 0341 123 60 00.
Mittwoch, 29.11.23	14:00– 17:00 Uhr	<b>Gemeinsames Adventsbasteln</b> Anmeldung bis 24.11.23 unbedingt erforderlich.
Mittwoch, 13.12.23	15:30– 17:30 Uhr	<b>Kinderweihnachten</b> Bei leckeren Pfefferkuchen warten die Kinder auf den Weihnachtsmann. Anmeldung bis 09.12.23 unbedingt erforderlich.
Montag, 18.12.23	15:00– 17:00 Uhr	<b>Weihnachtsfeier für Jedermann</b> Wir laden Sie zu einem musikalischen Weihnachten mit Jens Espenhayn ein. Anmeldung bis 14.12.23 unbedingt erforderlich.
Montag 22.01.24	15:00– 17:00 Uhr	<b>Musikalischer Neujahrstreff mit Stephan Langer und seiner Musik</b> Anmeldung unbedingt erforderlich.
Mittwoch, 24.01.24	15:00– 16:00 Uhr	<b>Informative Kaffeestunde – Teil 1</b> Das Hörkompetenz-Klarton-Team erläutert alles Wissenswerte zum Guten Hören.
Mittwoch, 31.01.24	15:00– 17:00 Uhr	<b>Präventionsnachmittag zum Guten Hören – Teil 2</b> Nach Anmeldung erfolgt ein kostenfreier Hörtest und/ oder die Überprüfung sowie Reinigung schon vorhandener Hörgeräte.

„Lipsia-Club“ • Karlsruher Straße 48 • 04209 Leipzig • Tel. 0341 429 10 41

## Impressum

### Herausgeber:

WG „Lipsia“ eG und „Elsteraue“ eG, Brünnner Straße 12,  
04209 Leipzig

### Redaktion/Gestaltung/Layout:

Paarmann Dialogdesign, Ehrensteinstraße 18, 04105 Leipzig

### Bildnachweis:

Lipsia, Paarmann Dialogdesign, shutterstock, Anita Volkamer/  
Martin Schäfer, NOKERA Planning GmbH, IMMOCOM, Apleona,  
ista SE, Albrecht Jugel/Anke Müller, Stadt Freiberg, openstreet-  
map (letzte Seite)

## Serviceangebote:

### Sozialarbeit:

Karin Bauer  
Tel. 0341 415 19-471  
Isabell Bergmann  
Tel. 0341 415 19-472

### Umzugsanhänger:

Tel. 0341 415 19-0

### „Lipsia-Club“:

Karlsruher Str. 48, 04209 Leipzig  
Steffi Dietzsch,  
Tel. 0341 429 10 41  
E-Mail: lipsiaclub@wg-lipsia.de



Der erste Sommer in unseren neuen Räumlichkeiten ist zwischenzeitlich Geschichte und wir haben diese Monate ausgiebig genutzt.

Ein besonderer Höhepunkt war unser **magisches Sommerfest** am 17. Juli. Nach einer gemütlichen Kaffeerunde griff „Bernd, der Zauberer“ zu seinem Zauberstab. Mit seinen Tricks versetzte er unsere Gäste an diesem Nachmittag einige Male in Erstaunen. So ließ er Bälle verschwinden und an anderer Stelle auftauchen, begeisterte auch mit Zauberwürfeln, geheimnisvollen Stricknadeln und einer magischen Box. Dabei wurde er tatkräftig vom Publikum unterstützt, welches mit viel Spaß und Freude dabei war. Besonders angetan waren alle vom Krug mit Wasser aus der Pleiße, der sich ständig von selbst wieder nachfüllte und endlos Wasser ausgießen konnte. In Zeiten, in denen Wasser gespart werden soll, sicher eine lohnende Alternative. Nach neunzig Minuten voller Magie sowie Überraschungen hatten die Mieterinnen und Mieter die Möglichkeit, sich weiter zu unterhalten, ehe ein ereignisreicher Nachmittag zu Ende ging.

Kinder, die in diesem Jahr ihren Schulanfang feiern konnten, hatten wir am 9. August zum **Zuckertütenfest** eingeladen. Sie hatten wie jedes Jahr die Möglichkeit, ihre Zuckertüte vom Lipsia-Zuckertütenbaum zu pflücken. Im Vorfeld wurde gebastelt und eifrig gerechnet. Unser Glücksrad kam natürlich auch zum Einsatz und ein leckeres Eis rundete den aufregenden Nachmittag ab.

Auf vielfachen Wunsch unserer Mieterinnen und Mieter veranstalteten wir am 23. August einen **Bingo-Nachmittag**. Nach einer gemeinsamen Tasse Kaffee sowie leckerem Kuchen wurde eifrig die Kugel gerollt und alle hofften natürlich auf ihr erstes Bingo, um einen der begehrten Preise abzuräumen. Aber wie das im „Glücksspiel“ so ist: Es kommt immer anders, als man hofft. Doch wie heißt es so schön: Mitmachen ist alles und Spaß hatte wirklich jeder. Ein so lustiger Nachmittag verlangt nach einer Fortsetzung im nächsten Frühjahr.

Der **literarische Kaffeemittag** am 13. September bildete den Abschluss unserer sommerlichen Veranstaltungsreihe. Im Rahmen des Grünauer Kultursommers lasen Ethel Scheffler und Sylke Tannhäuser typische Alltagsgeschichten aus dem sächsischen Leben. Sie begannen mit einer amüsanten Aufarbeitung des „sächsischen Grundgesetzes“, was alle Teilnehmenden köstlich erheiterte, denn jeder erkannte sich irgendwie wieder. Es folgten kleine Krimigeschichten mit einer Prise schwarzen Humor und zum Schluss gab es noch eine Erzählung in sächsischer Mundart. Um diese besser verstehen zu können, war im Vorfeld eine sehr komisch klingende Einführung in das sächsische Alphabet aber unbedingt notwendig. Ein gelungener Nachmittag und vielleicht bis zum nächsten Jahr im Grünauer Kultursommer.



## Glasfaserausbau für die digitale Zukunft

Das Thema Glasfaserausbau für die zukünftigen digitalen Anwendungen und noch schnelleres Internet ist fast täglich in aller Munde. Bei der Versorgung mit TV, schnellem Internet und Telefonie ist Vodafone langjähriger Partner unserer Wohnungsgenossenschaften. Bereits heute können alle Bewohnerinnen und Bewohner im Vodafone-Versorgungsgebiet schnelles Internet mit bis 1 Gbit/s nutzen. Durch zukünftige Anwendungen und dem damit weiter anwachsendem Bandbreitenbedarf ist ein auf Glasfaser basierendes Versorgungsnetz erforderlich.

In den kommenden zwölf Monaten erfolgt nun seitens Vodafone dazu der erste Schritt. Zum bereits bestehenden Haus- und Wohnungsnetz errichtet Vodafone eine parallele Glasfaser-Infrastruktur in den Gebäuden und Wohnungen. Die Errichtung des parallelen Glasfaserhausnetzes erfolgt „Open Access“ und somit „anbieteroffen“. Das bedeutet, diese Infrastruktur kann zukünftig auch von weiteren Anbietern genutzt werden und zusätzliche Installationen sind nicht erneut erforderlich. Jede Wohnung erhält eine Glasfaseranschlussdose.

Der Beginn der Installationsarbeiten erfolgt voraussichtlich Anfang November 2023. Alle Bewohnerinnen und Bewohner erhalten im Vorfeld ein weiteres personalisiertes Informationsschreiben. In diesem werden die jeweiligen Termine und Installationsmaßnahmen erläutert.



Wünschen Sie sich eine persönliche und individuelle Beratung zu den Internet- und TV-Möglichkeiten von Vodafone? Wenden Sie sich dazu gern an Ihren Vodafone-Partner vor Ort oder Ihren lokalen Produktberater. Weitere Informationen gibt es unter [vodafone.de](https://www.vodafone.de)

Kennen Sie schon das Vodafone-Vorteilsprogramm BewohnerPlus? Als Bewohner der Wohnungsgenossenschaften „Lipsia“ eG und „Elsteraue“ eG gibt es hier zusätzlich zu den Online-Vorteilen weitere BewohnerPlus-Vorteile auf TV, Internet und Mobilfunk. Infos und Bestellung: [bewohnerplus.de](https://www.bewohnerplus.de)

## Alles bleibt anders – Gegenbauer ist jetzt Apleona

Die Firma Gegenbauer Property Services GmbH sowie die gesamte Gegenbauer-Unternehmensgruppe sind seit dem vergangenen Sommer Teil der Apleona-Gruppe. Diese Fusion ermöglicht es, als Unternehmensverbund unter dem Namen Apleona noch leistungsfähigere Dienstleistungen anzubieten. Trotz dieser Veränderung bleibt für die Lipsia und Elsteraue sowie ihre Mietenden alles beim Alten – nachwievor ist Apleona Ansprechpartner und Dienstleister in allen wohnungswirtschaftlichen Belangen und es sind weiterhin die gleichen Kolleginnen und Kollegen von der Gegenbauer Property Services GmbH.

Der einzige sichtbare Unterschied wird der Schriftzug „APLEONA“ sein, der den bisherigen Schriftzug „Gegenbauer“ in der Außendarstellung ersetzen wird. Ab dem kommenden Jahr werden die vertrauten blauen Schriftzüge mit „Blau ist Wow“ auf den Firmenfahrzeugen durch rote APLEONA-Schriftzüge ersetzt. Auch die Mitarbeitenden werden nach und nach, ab Beginn des kommenden Jahres, von ihren blau-grünen Arbeitskleidungen mit dem Gegenbauer-Schriftzug auf Arbeitskleidung mit leicht abweichenden Farben und dem APLEONA-Schriftzug umstellen.

Wenn Sie also ab dem nächsten Jahr den Schriftzug „Apleona“ in Ihrer Wohnumgebung sehen, können Sie sicher sein, dass es immer noch die vertrauten Gesichter von Gegenbauer sind, die Sie bisher in Ihren Objekten unterstützten. Es ist geplant,

die komplette Umstellung im Corporate Design der Apleona-Gruppe bis Mitte des nächsten Jahres abzuschließen.

Hier sehen Sie Beispiele für die alten Gegenbauer- und neuen Apleona-Firmenwagenbeschriftungen sowie ein Muster für die neue Arbeitskleidung.





fumonic 3  
radio net

# 03

## WOHNEN

Sicherheit

## Rauchwarnmelder-Installation bald abgeschlossen

Vor mehr als einem Jahr, am 1. Juni 2022, wurde die Novellierung der Sächsischen Bauordnung und somit die Ausstattungspflicht für Rauchwarnmelder in Bestandsgebäuden durch den Sächsischen Landtag beschlossen. Bis dahin galt die sächsische Rauchwarnmeldepflicht lediglich für Neubauten. Das Gesetz schreibt unter anderem vor, dass bis Ende 2023 alle Bestandsgebäude in Sachsen mit Rauchwarnmeldern ausgestattet werden müssen.

Die WG „Lipsia“ eG und WG „Elsteraue“ eG haben bereits Mitte des Jahres 2021 den Servicepartner ista SE mit der Ausstattung der Bestandsgebäude beauftragt und im 4. Quartal 2021 mit dem Einbau der Rauchwarnmelder im Stadtgebiet begonnen. Die LIPSIA INTERN berichtete darüber in der Ausgabe 02/2021.

Seitdem konnten bereits über 80 Prozent des Wohnungsbestandes mit Rauchwarnmeldern ausgestattet werden, die restlichen Bestände sind bis Ende 2023 terminiert. Mit Fertigstellung der Montage sorgen dann zirka 36.000 Rauchwarnmelder in den Bestandsgebäuden der Lipsia und Elsteraue für noch mehr Sicherheit.

Die Rauchwarnmelder verbleiben zirka zehn Jahre in den Wohnungen. Die fest integrierte Zehn-Jahres-Batterie gewährleistet die Einsatzbereitschaft des Melders und den Schutz von Mietenden und Wohnungen über einen sehr langen Zeitraum. Darüber hinaus werden die Rauchwarnmelder über eine Ferninspektion geprüft – für die Batteriekapazität, die Verstopfungs- oder Demontageerkennung oder die Funktionsbereitschaft braucht es keinen persönlichen Vor-Ort-Check mehr. Diese zusätzliche Ferninspektion gewährleistet eine frühzeitige Fehlererkennung und ermöglicht zudem, eine Reduzierung der vorgeschriebenen Vor-Ort-Funktionsprüfung durch die Firma ista SE, was sich kostenreduzierend auf Ihre Wartungskosten auswirkt.

Bei Fragen steht Ihnen die ista Rauchwarnmelder-Service-Hotline unter 0201 5074-4497 rund um die Uhr zur Verfügung.



Die Rauchwarnmelder von ista SE für Ihre Sicherheit: EI 6500



## Von der Brauerei über Konserven zur bunten Vielfalt

### Kunst- und Gewerbe-genossenschaft Feinkost eG

In den letzten Ausgaben unserer LIPSIA INTERN haben wir Ihnen zahlreiche unterschiedliche Genossenschaftsmodelle vorgestellt. Natürlich gibt es noch viel mehr, aber wir möchten an dieser Stelle diese Reihe mit der Vorstellung der „Feinkost eG“ aus unserer Region abschließen:

Die Kunst- und Gewerbe-genossenschaft gründete sich im Oktober 2004. Sie ist ein Zusammenschluss von Handwerks- und Kreativschaffenden, Handelsleuten und Kunstvollbringenden. Der Zweck der Genossenschaft ist die Erhaltung des Geländes, die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder und die Förderung von Kunst und Kultur. Momentan hat die Genossenschaft 21 Mitglieder.

Die vermietbare Fläche des historischen Gebäudekomplexes, welches 1853 als Brauerei erbaut wurde, beträgt ohne Kelleranlagen ca. 5.300 qm. Aktuell sind davon ca. 3.000 qm vermietet. Nachhaltigkeit in Sanierung und Nutzung stellt für das Industriedenkmal eine wichtige Säule dar. Eine behutsame Sanierung ist wichtig, so soll Altes erhalten bleiben, die einzelnen unterschiedlichen Nutzungsepochen, wie Brauerei, Nahrungsmittelgroßhandlung, Marmeladenkocherei bis hin zur Nutzung ab 1954 als VEB Feinkost sollen sichtbar gemacht und Neues mit dem historischen Baustrukturen in Einklang gebracht werden. Alle bis 2020 bereits in Nutzung stehenden Flächen wurden in Eigenleistung von den Genossenschaftsmitgliedern saniert. Sie hatten so die Möglichkeit, sich ihren Raum nach ihren individuellen Ideen und im Rahmen ihrer finanziellen Möglich-

keiten zu gestalten. Dies war in der Anfangszeit der Genossenschaft nicht anders möglich, da einfach die finanziellen Mittel für eine schnelle Sanierung fehlten.

2020 begann wieder eine Phase weitreichender Baumaßnahmen. Die Sanierung und Sicherung der Dächer des Westflügels war notwendig geworden. Diese Maßnahmen wurden mit Geldern der Denkmalpflege, Krediten und Eigenkapital der Genossenschaft realisiert. Parallel dazu erfolgen Baumaßnahmen im Erdgeschoss des Südflügels, als erste Baumaßnahme die vollständig aus eigenen Mitteln und unter Aufbringung großer gemeinschaftlicher Anstrengungen durchgeführt wurde. 2021 zog hier der Plattenladen „Whispers Records“ ein.

2022 folgte die Sanierung, der Ausbau der 2. und 3. Etage im Westflügel. Eine der ersten Mietparteien war das Stadtmagazin „Kreuzer“. Es entstanden weitere Büroflächen, die von Gemeinschaften oder auch von Einzelpersonen genutzt wurden. So fanden viele kreative Köpfe ein neues Arbeitsumfeld. Der bereits auf dem Hof ansässige Schuhmacher „Fußgänger“ konnte seine Werkstatt mit einer Schaftwerkstatt erweitern. Im Sommer dieses Jahres zog das Studio Schumann mit einem Podcast-Studio ein.

Was gibt es sonst noch in der Kunst- und Gewerbe-genossenschaft? An der Straßenfront zur Karl-Liebnecht-Straße befindet sich die „Löffelfamilie“, die vom Löffelfamilienverein saniert und gepflegt wird. Darunter hat von Mai bis September ein Biergarten geöffnet, der an lauschigen Abenden zum Verweilen einlädt und den besten Blick auf die Suppe löffelnde Familie ermöglicht. Bei schlechterem Wetter kann man sich in eine kleine Bar zurückziehen. Freunde von Spielen

# 03

## WOHNEN

Genossenschaften

kommen im Spielwaren „Capito“ auf ihre Kosten. Außergewöhnliches aus aller Welt finden die Kunden und Besucher im „patisserie“. Zum Sortiment gehören Kunsthandwerk, Instrumente, Schmuck und vieles mehr.

Im Innenhof der Feinkost befindet sich die Schuhmacherwerkstatt „Fußgänger“, die unter anderem Maßschuhe herstellt, der Kinderbuchladen „Serifée“, eine Buchhandlung für besondere Kinderbücher, der Plattenladen „Whispers Records“ und der Kräuterladen „Kräutermeise“. Auf dem Innenhof – der ein Ruhepunkt zum hektischen Treiben auf der Karl-Liebknecht-Straße sein kann – befindet sich auch das Ladengeschäft „Mrs. Hippie“, ein Laden für außergewöhnliche Textilien aus eigener Produktion. Das „Mrs. Hippie“ ist einer der ersten Mieter und nunmehr bereits 30 Jahre auf dem Feinkosthof ansässig. Im hinteren Bereich des Hofes teilen sich drei junge Handwerkerinnen ein Atelier. Die Gemeinschaft besteht aus einer Töpferin, einer Goldschmiedin und einer Illustratorin/freischaffende Künstlerin. Auch ein Besuch im Ladengeschäft „Goldstein & Co“ lohnt sich immer. Hier werden alte Industriemaschinen, Werkzeuge und alte Werkstoffe neu interpretiert und zu Designobjekten umgewandelt. Ob Design, Licht oder Interieur – hier finden Sie immer etwas Einzigartiges. Der Musikclub „Absturz“ beendet den Rundgang über den Hof der Kunst- und Gewerbe-Genossenschaft Feinkost eG.

In den Sommermonaten wird der überdachte Hof für zahlreiche kulturelle Veranstaltungen

genutzt. Die Kinobar „Prager Frühling“ veranstaltet von Mai bis September täglich Sommerkino und in den Monaten Juli und August finden Sommertheateraufführungen statt. Von Juni bis August gibt es allen Sonntagvormittagen Kindertheater.

An jedem 21. Juni beteiligt sich die Genossenschaft an der „Fête de la musique“ und bietet jungen Musikerinnen und Musikern die Möglichkeit, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Der von März bis November, jeweils am ersten Samstag im Monat, stattfindende Flohmarkt ist mittlerweile eine feste Institution in Leipzig. Der Weihnachtsmarkt an den Adventswochenenden schließt das Veranstaltungsjahr in der Kunst- und Gewerbe-Genossenschaft ab.

Die Geschichte des Geländes zeigt die Beständigkeit des Bauwerkes und die Wandlungsfähigkeit in der Nutzung. Die Genossenschaftsidee, die von der Deutschen UNESCO-Kommission 2014 in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen wurde, wird von den Mitgliedern im täglichen Miteinander gelebt. Sie bietet Sicherheit für Neugründungen sowie Platz für Selbstverwirklichung und die Möglichkeit zur Förderung von Handwerk und Kleingewerbe. Demokratie, Eigeninitiative, Selbstverwaltung, Selbstverantwortung und Solidarität sind zentrale Werte der Genossenschaft.

**Näheres zur Geschichte, zu Veranstaltungen und zu den Läden finden Sie unter:**  
[www.feinkostgenossenschaft.de](http://www.feinkostgenossenschaft.de)

*Der traditionelle Flohmarkt findet jeden ersten Samstag des Monats statt*

# 04

## SPAREN

Legen Sie Ihr  
Geld richtig an

### Lipsia-Spareinrichtung

Um die Spareinrichtung nutzen zu können, müssen Sie Mitglied der WG „Lipsia“ eG mit mindestens einem Mitgliedsanteil oder Familienangehöriger eines Mitglieds sein. Alle Konditionen sind freibleibend seit dem 01.07.2023 gültig.

#### Konditionen

##### Festzinssparen

**Zinsfestschreibung 2 Jahre:**  
ab 2.500 €      2,50 % Zinsen p.a.

**Zinsfestschreibung 4 Jahre:**  
ab 2.500 €      2,60 % Zinsen p.a.

**Zinsfestschreibung 6 Jahre:**  
ab 2.500 €      2,80 % Zinsen p.a.

##### Wachstumssparen

**Wachstumssparen ab 1.500 Euro**

- Kündigungssperrfrist sechs Monate
- Kündigungsfrist drei Monate
- Teilauszahlungen möglich
- Laufzeit 6 Jahre

1. Jahr 1,60 %
2. Jahr 1,80 %
3. Jahr 2,00 %
4. Jahr 2,20 %
5. Jahr 2,40 %
6. Jahr 2,60 %

##### Sparbücher

- Sparbuch:**
- dreimonatige Kündigungsfrist
  - bis 2.000 € innerhalb eines Kalendermonats frei verfügbar
  - Zinssatz variabel 1,00 %

**Kindersparbuch:**

- Eltern oder Großeltern sind Mitglied
- Abschluss vor Vollendung des 1. Lebensjahres
- Mindesteinlage 50 € + zusätzlicher Willkommensbetrag von 20 € von der WG „Lipsia“ eG
- 1 Sparbuch je Neugeborenes
- Zinssatz variabel 1,00 %

### Beratungszeiten

Montag	9:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	9:00 – 11:00 Uhr

#### Terminvereinbarung

Bitte vereinbaren Sie vorab telefonisch einen Termin unter 0341 415 19-105.

### Ansprechpartner

Lydia Peternek  
Tel. 0341 415 19-105

Sylvia Repkewitz  
Tel. 0341 415 19-104

E-Mail: [spar@wg-lipsia.de](mailto:spar@wg-lipsia.de)

## Bargeldlose Einzahlungen auf das Sparkonto

### Persönlich in unserer Geschäftsstelle

- nach Terminvereinbarung können Beträge mittels Girocard (EC-Karte) in der Spareinrichtung eingezogen werden, bei der nächsten Buchvorlage werden die Gutschriften nachgetragen, alternativ erhalten Sie bei Lose-Blatt-Sparbüchern einen jährlichen Kontoauszug
- über das WIR-immerda-Serviceportal können Sie jederzeit Ihre Umsätze nachvollziehen

### Überweisung oder Dauerauftrag

- Sie überweisen vom Girokonto oder legen bei Ihrer Bank einen Dauerauftrag an, bei der nächsten Buchvorlage werden die Gutschriften nachgetragen, alternativ erhalten Sie bei Lose-Blatt-Sparbüchern einen jährlichen Kontoauszug
- über das WIR-immerda-Serviceportal können Sie jederzeit Ihre Umsätze nachvollziehen

### Als Bankverbindung verwenden Sie:

Zahlungsempfänger: WG Lipsia Spareinrichtung

IBAN: DE55 8609 5604 0008 0080 00

BIC: GENODEF1LVB

Verwendungszweck: Sparkontonummer +  
Name Sparer

## Verfügungen vom Sparkonto

### Persönlich in unserer Geschäftsstelle

- nach vorheriger Terminabsprache sind Überweisungen vom Sparkonto in der Spareinrichtung auf Ihr Girokonto möglich

### Per E-Mail-Banking oder das WIR-immerda-Serviceportal

- flexibel und bequem Überweisungen vom Sparkonto zu jeder Tageszeit beauftragen
- Verfügungen sind bis zu einer Höhe von 2.000,- Euro pro Kalendermonat zulässig
- Überweisung des gewünschten Geldbetrages erfolgt ausschließlich auf Ihr festgelegtes Referenzkonto
- nur eine Vereinbarung über das E-Mail-Banking pro Sparkonto möglich
- über das WIR-immerda-Serviceportal können Sie jederzeit Ihre Umsätze nachvollziehen

### Telefonbanking mit Kennwort

- flexibel und bequem können Überweisungen per Telefon unter Angabe des vorher vereinbarten Kennworts vom Sparkonto beauftragt werden (ausschließlich im Rahmen der Öffnungszeiten der Spareinrichtung)
- Verfügungen sind bis zu einer Höhe von 2.000,- Euro pro Kalendermonat zulässig
- Überweisung des gewünschten Geldbetrages erfolgt ausschließlich auf Ihr festgelegtes Referenzkonto
- nur eine Vereinbarung über das Telefonbanking pro Sparkonto möglich

## Lipsi erneut als Gastgeber

Die Veranstaltungsreihe „Lipsi lädt ein“ machte am 11. Juli 2023 Station in den Grünauer „Kulkwitzer See-Terrassen“. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Wohnanlage mit ihren Nachbarn sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und selbstverständlich Maskottchen Lipsi zu einem angenehmen Nachmittag. Von 15 bis 18 Uhr gab es bei leckerem Kuchen und Kaffee reichlich Gelegenheit zum Austausch, aber auch die Gelegenheit, ganz unkompliziert mit dem verantwortlichen Verwalter ins Gespräch zu kommen.

Lipsi, der sympathische Gastgeber, hat das Zusammensein mit unseren Mieterinnen und Mietern sehr genossen, sodass wir diese Veranstaltungsserie im kommenden Jahr fortführen wollen. Wo dann gefeiert werden kann, entscheiden die Bewohnerinnen und Bewohner selbst. Dafür einfach für die entsprechende Wohnanlage bewerben. Genauere Informationen dazu veröffentlichen wir in der nächsten Ausgabe unserer LIPSIA INTERN.



## Schönauer Parkfest

Das **Schönauer Parkfest** – der traditionelle Höhepunkt des Grünauer Kultursommers. Auch in diesem Jahr gab es zahlreiche Live-Acts von Rock-Musik bis Schlager, Auftritte lokaler Kulturgruppen und Vereine sowie kulinarische Leckereien.

Am Wochenende des 26. und 27. August konnte Lipsi bei warmem, sonnigem Wetter seine Fans treffen und die Besucher über die Angebote unserer Genossenschaften informieren. Lipsi freut sich schon, alle nächstes Jahr erneut beim Parkfest zu treffen.



## Hier leuchten Lampions und Kinderaugen

**Lipsis 3. Lampionumzug lässt Grünau funkeln!** Mittlerweile ist es schon eine Tradition, auf die sich unsere Mitglieder im Herbst freuen dürfen. Wenn die Tage kürzer werden, bringt Maskottchen Lipsi mit seinem beliebten Lampionumzug das abendliche Grünau zum Leuchten.

Am **7. November 2023** zieht der leuchtende Zug ab 17:00 Uhr vom „Lipsia-Club“ in der Karlsruher Straße 48 los – **Treffpunkt** für alle Lampionfans ist **16:30 Uhr**. Lipsi ist natürlich höchstpersönlich beim Umzug mit dabei. Ebenso können im Vorfeld erneut Laternen selbst gebastelt werden bzw. liegen diese am Empfang in der Brünner Straße 12 zur Abholung bereit – aber nur, solange der Vorrat reicht. Im letzten Jahr nahmen über einhundert Teilnehmer am Umzug teil und durften sich an verschiedenen Stationen über zahlreiche „leuchtende“ Überraschungen freuen. Also – diesen Termin unbedingt vormerken!



### Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ...

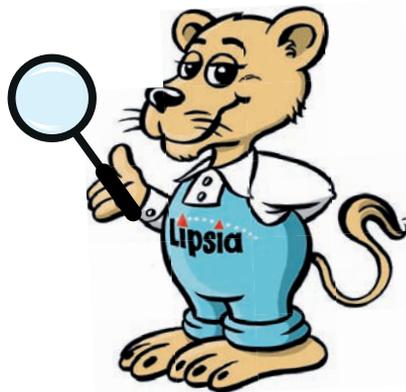
#### Kerzensuche mit Lipsi

Mit der kalten Jahreszeit kommt auch die wohlige Vorweihnachtszeit. Zeit zum Plätzchen backen, Schuhe putzen, Weihnachtsbaum schmücken, heiße Schokolade trinken und noch viel mehr. Jedes Wochenende wird eine Kerze vom Adventskranz angezündet und mit jedem Licht kannst du dich mehr auf den Weihnachtsabend freuen.

Auch Lipsi hat sich Kerzen geholt – nur leider ist ihm dabei eine verloren gegangen. Findest du den Schatten der Adventskerze, der sich unten versteckt hat?

**Schau ganz genau hin und hilf Lipsi bei der Suche!**

Lösung: \_\_\_\_\_



1



2



3



4



5



6





Mineralienschau „Terra mineralia“ – absolut empfehlenswert (Foto: Detlev Müller)



Entdeckertouren im Bergwerk

# 05

## LIPSI

### Ausflugstipp

Besucherbergwerk  
(Foto: René Jungnickel)



## Ausflugsziele in der Region: Silberstadt Freiberg

Die zwischen 1162 und 1170 gegründete Stadt Freiberg verdankt ihre Gründung und ihren späteren Reichtum den ersten Silberfunden um 1168 in der Nähe des damaligen Waldhufendorfes Christiansdorf. Diese ersten Funde bildeten den Auftakt zum großen „Berggeschrey“, das bald das ganze Erzgebirge erfasste und zur Gründung weiterer Bergstädte wie Annaberg, Marienberg oder Schneeberg führte.

Freiberg war und ist die bedeutendste und größte dieser Städte. Sie ist nach wie vor eng mit dem Bergbau verknüpft. Auch wenn die Silberadern im Erzgebirge versiegt sind, lebt die Stadt diese Tradition und deren überall sichtbaren Zeugnisse machen einen großen Teil des Reizes für die zahlreichen Besucher aus. Unmöglich, all die baulichen Zeugen verschiedener Epochen in dieser einst bedeutendsten und reichsten Stadt Sachsens aufzuzählen.

Das **historische Stadtzentrum**, im Zweiten Weltkrieg unbeschädigt geblieben, lädt mit zahlreichen Geschäften rund um den Obermarkt zum Bummeln ein. Teile der alten Stadtmauer, das Rathaus mit seinem Porzellanglockenspiel oder die **St. Petri Kirche** sollte man auf keinen Fall verpassen. Bevor man zum Untermarkt mit dem gewaltigen **mittelalterlichen Dom** und seiner Silbermannorgel sowie dem **Stadt- und Bergbaumuseum** weiterschlendert, muss man unbedingt dem Café Hartmann einen Besuch abstatten. Dort wird der „Freiberger Bauerhase“ serviert – eine ganz besondere Spezialität der Stadt. Dieses Hefegebäck mit Rosinen in Form eines Hasen geht auf den Hofkoch Bauer des meißnischen Markgrafen Friedrich zurück, der, als sein Herr in der Osterfastenzeit einen Hasen verlangte, ihm anstelle eines echten dieses Gebäck servierte.

Bergbaugeschichte kann man neben der Ausstellung im Bergbaumuseum auch ganz hautnah erfahren – so z. B. im **Freibergsdorfer Hammerwerk**. In der über 400 Jahre alten Hammermühle wird anschaulich gezeigt, wie mithilfe von Wasserkraft früher Eisen, z. B. für bergmännische Werkzeuge, geschmiedet wurde. Was die Erde alles an Schätzen bereit hält, sieht man dagegen im **Schloss Freudenstein**, einer gewaltigen, aus dem 16. Jahrhundert stammenden Burganlage inmitten der Altstadt. Die **Terra Mineralia** ist mit über 3.500 ausgestellten Exponaten eine der größten Mineraliensammlungen der Welt und lädt auch im Wortsinn zu einer „mineralischen Weltreise“. Das innovative Ausstellungskonzept zeigt so die Exponate der deutsch-schweizerischen Sammlerin Erika Pohl-Ströher – insgesamt achtzigtausend! – in einem ganz neuen Licht. Seit 2012 krönt zudem eine Dauerausstellung mit Mineralen deutscher Fundorte im benachbarten **Krügerhaus** die Ausstellung. Auf Besucher von Nah und Fern warten hier wunderschöne und faszinierende Schätze aus ganz Deutschland.



Weihnachtszauber mit Pyramiden und Bergleuten



An der Zukunft des Bergbaus wird an der Bergakademie Freiberg, einer hochspezialisierten und auf nachhaltige Energie- und Ressourcenwirtschaft fokussierten technischen Universität, bereits seit 1765 geforscht.

Wer Freiberg in der Weihnachtszeit besucht, kommt natürlich an den allgegenwärtigen „Lachterbuun“, „Peremeds“ und „Rachermannel“ nicht vorbei und sollte in keinem Fall versäumen, mit dem **Freiberger Weihnachtsmarkt** einen der schönsten und größten Weihnachtsmärkte des Erzgebirges zu besuchen.

Weitere Infos: [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de)

# 05

## LIPSI

Ausflugstipp



Freiberger Weihnachtsmarkt  
– im Hintergrund das Rathaus



## Ansprechpartner:

### TEAM 1

Verwalterin: Jennifer Barth  
Tel. 415 19 310  
Technischer Gebäudeverwalter:  
Frank Brade  
Tel. 415 19 311

### TEAM 2

Verwalter: Maximilian Block  
Tel. 415 19 410  
Technischer Gebäudeverwalter:  
Alexander Lindhardt  
Tel. 415 19 411

### TEAM 3

Verwalterin: Ute Schmidt  
Tel. 415 19 460  
Technischer Gebäudeverwalter:  
Kersten Bienert  
Tel. 415 19 461



### TEAM 4

Verwalterin: Rebecca Bauer  
Tel. 415 19 420  
Technische Gebäudeverwalterin:  
Sylvia Schaefer  
Tel. 415 19 422

### TEAM 5

Verwalterin: Melanie Arras  
Tel. 415 19 360  
Technische Gebäudeverwalterin:  
Irena Weimann  
Tel. 415 19 361

### TEAM 6

Verwalter: Heiko Jopp  
Tel. 415 19 313  
Technische Gebäudeverwalterin:  
Katrin Weiße  
Tel. 415 19 312



# HIER SIND WIR

Geschäftsstelle:  
Brünner Straße 12 • 04209 Leipzig  
Auch mit der S-Bahn, der Straßen-  
bahn und dem Grünolino (Buslinie 66)  
erreichbar.

Geschäftszeiten:  
Montag: 8:00 – 16:00 Uhr  
Dienstag: 9:00 – 18:00 Uhr  
Donnerstag: 9:00 – 17:00 Uhr  
Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr  
(sowie nach vorheriger Vereinbarung  
auch außerhalb dieser Zeiten)

**Besuche im Geschäftsgebäude sind nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung möglich.**

Wir sind täglich für Sie erreichbar:  
Telefon: 0341 415 19-0  
Telefax: 0341 411 11 85  
Internet: [www.wg-lipsia.de](http://www.wg-lipsia.de)  
E-Mail: [post@wg-lipsia.de](mailto:post@wg-lipsia.de)

**Nur in Notfällen:**  
Callcenter im Auftrag Ihrer WG  
Telefon: 0341 415 19-599  
Mo./Do. zwischen 16:45 – 7:30 Uhr  
Di. 18:00 – 7:30 Uhr, Fr. 13:00 – 7:30 Uhr  
Mi./Sa./So./Feiertage 00:00 – 24:00 Uhr

